

Bei der letzten GR-Sitzung des Jahres 2009 wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1) Der Gemeindevoranschlag 2010 wurde mit

Gesamteinnahmen von €3.901.900,-- und

Gesamtausgaben von €3.901.900,--

einstimmig beschlossen.

2) Die Verordnungen über Gemeindeabgaben

a) Hebesätze für die Grundsteuer

b) Lustbarkeitsabgabe

c) Hundeabgabe

d) Friedhofsgebühren

e) Kanalbenützungsg Gebühr – Ort

f) Kanalbenützungsg Gebühr – Berg

g) Erschließungs-, Anschluß- und Ergänzungsbeitrag nach dem Kanalabgabegesetz – Ort

h) Erschließungs-, Anschluß- und Ergänzungsbeitrag nach dem Kanalabgabegesetz – Berg

bleiben unverändert zum Vorjahr und wurden einstimmig beschlossen.

3) Arbeiten für die Sanierung des Stierstalls wurden vergeben.

4) Die Sanitär- und Heizungsinstallationsarbeiten für die Arztpraxis in der Hauptstraße wurden an die Fa. Schandl Bernd vergeben.

Die Elektroinstallationsarbeiten für die Arztpraxis wurden an die ortsansässige Fa. I.E.P. Waha GmbH vergeben.

5) Festlegung eines Sicherheitsausschusses

Bei der GR-Sitzung vom 8. September 2009 wurde ein Antrag der SPÖ-Fraktion betr. „Nachbarschaftshilfe – Sicherheit im Dorf“ nicht auf die Tagesordnung genommen (Ablehnung mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion). Bei der jetzigen GR-Sitzung erfolgte nun die Gründung eines Sicherheitsausschusses, dieser soll sich mit Sicherheitsfragen in der Gemeinde befassen.

Als Obmann des Ausschusses wurde der 2. VBgm. Manfred Unger gewählt, als Obmann-Stellvertreter der 1. VBgm. Franz Schneider. Weitere Mitglieder sind Bgm. Eduard Scheuhammer, GV Ing. Jürgen Heckenast, GR Irene Nieder und GR Josef Kugler.

Die Forderung der SPÖ-Fraktion wurde somit zwar mit Verspätung, nun aber doch erfüllt und einer Befassung mit Sicherheitsfragen für die Bevölkerung in unserer Gemeinde steht daher nichts mehr im Wege.

6) Der von der Fa. A.I.R. vorgelegte und präsentierte Entwurf betr. Festlegung eines Ortskernes für das Gemeindegebiet von St. Margarethen wurde einstimmig beschlossen.

Für Gebäude, welche sich innerhalb des Ortskernes befinden, können zusätzliche Förderungen bei Bund und Land beantragt werden.

7) Die Gemeinde St. Margarethen beteiligt sich auch in den nächsten 2 Jahren am bereits seit Jahren sehr erfolgreichen Projekt „Discobus“. Den Jugendlichen in unserer Gemeinde wird damit weiterhin eine günstige und vor allem sichere Verkehrsalternative für die Wochenendgestaltung geboten.

8) Der im Winter 2008/09 erstmals gewährte Heizkostenzuschuss für anspruchsberechtigte Personen unserer Gemeinde wird auch im Winter 2009/2010 gewährt. Der bisherige Betrag von €40,- wird auf €50,- erhöht. Der Antrag um Gewährung eines Heizkostenzuschusses kann am Gemeindeamt eingebracht werden.

9) Gemäß § 38 Abs. 4 Bgld. Gemeindeordnung wurde seitens der SPÖ-Fraktion ein Antrag um Aufnahme auf die Tagesordnung betr. „Ganzjährige 30 km/h-Beschränkung L 210 vom Kreisverkehr bis zur Polizeiinspektion“ gestellt.

Im Antrag wird eine neuerliche Überprüfung durch die BH Eisenstadt-Umgebung gefordert, um die derzeit bestehende zeitlich begrenzte 30 km/h-Beschränkung vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres auf eine ganzjährige 30 km/h-Beschränkung zu ändern.

Nach einer Sitzungsunterbrechung und Beratungen der Fraktionen erfolgte der einstimmige Beschluss, dass sich der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Margarethen für eine Abänderung der momentan gültigen zeitlichen Beschränkung vom 1.5. – 30.9. eines jeden Jahres einsetzt und dass somit, in dem in der Verordnung festgelegten Abschnitt, die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ganzjährig gelten soll.

Das Ansuchen ist im Namen des Gemeinderates vom Bürgermeister zu unterzeichnen und umgehend an die erlassende Behörde weiterzuleiten.